

Machtlos gegen die große Dürre



Grevenbroich. Die Landwirte hoffen auf lang anhaltenden Regen. Grund dafür ist, dass der Boden extrem ausgetrocknet ist und bis zu einem halben Meter tiefe Risse aufweist, in denen das Regenwasser zunächst versickert. Das wurde bei einem Besuch von Landrat Petrauschke bei der Kreis-Bauernschaft deutlich. Er zeigte sich betroffen von den Folgen für die Landwirtschaft. „Gegen eine Dürre wie in diesem Jahr ist man jedoch weitgehend machtlos. Die Landwirtschaft ist kein Auslöser des Klimawandels und der damit verbundenen Temperatursteigerungen“, sagte Wolfgang Wapenschmidt von der Bauernschaft. Besonders betroffen sind Gemüse und Kartoffeln.